



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LVII. Die von Wederden einigen sich über Streitigkeiten ihrer Untersassen
mit dem Kloster Hillersleben, am 9. October 1364.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

titulo, quem renunciamus omni jure venerabili viro domino heyzoni Abbati, johanni priori ac toto conuentui in hildeffleue, Tali sub forma, quod ipsi in restaurnm dederunt nostro monasterio vnum mansum censualem, Jacentem in marcha in Gerfleue, perpetue possidendum, Cuius proprietas expectabat ad ecclesiam suam predictam in Eysfleue, et ipsi similiter renunciantes mansum predictum omni jure. In cuius rei euident testimonium prefens littera nostris appensis Sillis est roborata. Acta sunt hec Anno domini M^o. CCC^o. LXIII^o. In die beatorum Philippi et Jacobi apostolorum.

Cop. II, fol. 18.

LVII. Die von Wederden einigen sich über Streitigkeiten ihrer Untersassen mit dem Kloster Hiltersleben, am 9. October 1364.

In nomine Domini amen. Alle dat schit in der tyt, Dat vorgeit myt deme lope der tyt; hyrvvme so is des not, Dat me dat myt tuchnisse der breue beware. Hyrvvme so bekenne wie Her fritze unde her gherert van wederden, Riddere vnde brodere, vnde betugen apenbarliken In vnseme breue, dat dar lange krygh is ghewest twischen den buren van hermesfleue vnde den buren van dem nienhoue vmme marckscheidinge, de twischen oren velden is. Des hebbe we myt deme achtboren heren, hern heyfen, deme Abbate to hildeffleue, togen van orer beyder weghene vp der marck Scheydinghe, des bewiset de Abbat myt eineme breue der van dreynleue, dar myt en vnde myt deme clostere ouer lange tyt is krig vmme west. Des spricket de Abbat vnde de bure van deme Nyenhoue, dat se worden en tweyn sat mit up werpen, de dar sin up deme rughe des Berghes, vnde scheten tegen de upworpe, de dar scheden de marke des closters to hildeffleue unde der bure to Brundorp: hyr vmme van an wilinghe vramer lude, de we hebben dar ouer ghehat, so hebbe wi den dicke genänten Abbate vnde buren des gegunt, dat sy dat hebben behalden myt oreme rechte, vnde dat se dar rechte hebben vnde anders nement, vnde scolen de upworpe vor nighen, hyr vmme en wille wy vnde de buren van hermesfleue an der marckscheydinghe nicht mer hynderen. Des to eyner betuchnisse vnde stede to holdene, des hebbe we myt vnfen angehangeden Ingezegelen vnde mit der achtboren heren vnde knechte hern ians van mofe, des prouestes van olden haldeffleue, vnde Nicolaus van Bismarke, de houet man is vnfes heren van Magdeburgh, vnde hanfes van Aluenfleue vnde hanfes van eysfleue, Dussen breff beneftet vnde bewaret. Dat is gheschen Na gades bort Dufent iare, dre hondert iare vnde in deme vyr vnde festigsten iare, In deme daghe des hilgen heren sunte dionisius vnde siner kumpane der hilgen mertelere.

Cop. II, fol. 15.